

Alles was dein Herz begehrt ...**Was tun, wenn Wünsche in Erfüllung gehen?**

Erste Lesung NT

Jesu Gebet in Getsemani MarkusEvg 14

(32) Und sie kamen zu einem Hofe mit Namen Gethsemani (Ölpresenplatz) Und er (Jesus) sprach zu seinen Jüngern: Setzt euch hier, bis ich gebetet habe. ... (35) Und ging ein wenig weiter, fiel auf die Erde und betete, dass, so es möglich wäre, die Stunde (der Verhaftung, Verhöre und Kreuzigung) an ihm vorüberginge, (36) und sprach : „Abba, mein Vater, es ist dir alles möglich; nimm diesen Kelch von mir. Doch nicht, was ich will, sondern was Du willst (geschehe)!“

Magnificat

Zweite Lesung AT

Psalm 37. (Übersetzung nach Martin Luther)

Von David.

(3) Hoffe auf den HERRN und tu Gutes, bleibe im Lande und nähre dich redlich. (4) Habe deine Lust am HERRN; der wird dir geben, was dein Herz wünscht. (5) Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf Ihn, Er wird´s wohl machen. (6) und wird deine Gerechtigkeit heraufführen wie das Licht und dein Recht wie den Mittag. (7) Sei stille dem HERRN und warte auf Ihn.

(Wörtlichere Übertragung :)

Vertraue dem HERRN und tue Gutes.**Bewohne das Land und halte Treue. (4)****Vergnüge dich am HERRN, und Er gibt dir Bitten deines Herzens (= Er gibt dir****ein, was dein Herz erbitten soll). (5) Wälze****auf den HERRN deinen Weg und vertraue****Ihm, Er wird´s machen. (6) Und Er bringt****heraus wie das Licht deine Gerechtigkeit****und dein Recht wie die Helligkeit am****Mittag. (7) Beruhige dich am HERRN und****halte dich zu Ihm.**

Dritter Advent. Haben Sie Ihren Wunschzettel endlich geschrieben ? Der Kalender setzt uns die Pistole auf die Brust. Los, wünsch dir was! - Aber was soll man sich bloß wünschen ?! Doch, da gibt's schon Dinge, die man sich wünscht. Manche gehören in unser geheimes Paralleluniversum, in die Traumwelt, wo all das gestapelt wird, was mit dem Satz anfängt „Also wenn ich mal im Lotto gewinne...“. Da wird geträumt und gesponnen, was man sich alles leisten würde, wenn man aus dem Vollen schöpfen könnte... Aber das sind Gedankenspiele. Auf dem Weihnachtswunschzettel würde das für Verwirrung sorgen. – Und dann gibt es Wünsche, die wirklich ernst sind, aber auch nicht unterm Weihnachtsbaum erfüllt werden können. Dinge, die keine `Dinge` sind: Gesundheit. Oder dass man die Gabe behält, sich an etwas freuen zu können. Und dass niemand, der einem etwas bedeutet, zu Schaden kommt. Oder dass einander verhasste Menschen sich wieder versöhnen... `Sachen` halt, die keine `Sachen` sind, und weit über dem neusten iPhone rangieren und über dem eigenen Fernseher¹. Selbst der, der alles hat, hegt Prämienwünsche, die nicht auf Weihnachtswunschzetteln erscheinen.

*

Die Frage Was-wünschst-du-dir stürzt jedes Jahr in dieselbe Verlegenheit. Da reagiert mancher unwirsch und sagt: Denkt euch gefälligst selber was aus! Wer sich für mich interessiert, weiß, was mir gefallen würde. – Ein gewiefter Schachzug, hat aber gewisse Risiken. Wenn Sie das Schenken andern überlassen, dann finden Sie manchmal Sachen unterm Weihnachtsbaum, die den Baum vorzeitig nadeln lassen! Da liegt dann ein °CD mit den „Schönsten Weihnachtsliedern von den Herzbuben“(„freust du dich?!“). Oder ein °Hundekauknochen, obwohl Sie gar keinen Hund haben (schafft da jemand Fakten?). Und ein °brandneues, aber hoch kompliziertes digitales Spielgerät, das Sie zum Wahnsinn treibt, weil sie es einfach nicht programmiert kriegen („der Verkäufer sagte, jeder kann das!“). Und ein °Geschenk, das Ihnen verdächtig bekannt vorkommt, weil Sie es vor Jahren mal

¹ Das waren laut CHRISMON-Umfrage unter Jugendlichen im November 2011 die TopWünsche für Weihnachten.

selbst weggeschenkt haben, bloß um den Plunder los zu werden. Sobald Sie sagen: Denkt euch selbst was aus! gehen Sie ein unkalkulierbares Risiko ein.

Das Klügste, was Ihnen bleibt nach solchen Bescherungen, ist : Schreiben Sie auf einen Zettel säuberlich alle Dinge, die Sie gerade unterm Baum gefunden haben, und schreiben Schicksal ergeben drüber : „MEIN WUNSCHZETTEL“

*

Nein, es ist besser, wir wünschen uns unsere Wünsche selbst. Dann sind wir wenigstens selber schuld, wenn **der HERR uns geben wird, was unser Herz sich wünscht**. Ist Ihnen bewusst, wie leicht man sich ver-wünschen kann, heutzutage? Ist Ihnen das schon mal passiert, dass Sie sich etwas gewünscht haben, und dann bekamen Sie das auch, und dachten: Um Gottes willen, wie konnte ich nur ! - ?

° Die meisten Ver-Wünschungen passieren bei Bestellungen übers Internet. Dem Modell auf dem Foto passt das Kleid immer wie angegossen. Aber wenn es dann kommt und Sie probieren es an – o mein Gott wie peinlich! Sofort in den Eimer damit, unter den andern Müll, bevor das jemand sieht!

° Oder man kann sich (wie im gern erzählten Witz) aus purer Unachtsamkeit ver-wünschen, wie jenes sechzig jährige Ehepaar, das friedlich im Park auf der Parkbank sitzt. Und dann kommt ein Trupp gutaussehender junger Damen vorbei, und der sechzigjährige Mann denkt im Stillen: Ich wünschte mir, meine Frau wäre dreißig Jahre jünger als ich. Und – schnipp! – geht der Wunsch in Erfüllung, und der Mann ist neunzig. So kann's gehen.

° Ein anderer denkt: Ich brauch Tapetenwechsel, mir reicht's! O wie schön ist Panama. Und betet: Lieber Gott, Ich brauche Veränderung, hol mich hier raus. – Zwei-, dreimal überhört der Himmel solche Fluchtattacken barmherzig und sagt **beruhigend** : „**Bleibe im Lande und nähre dich redlich**“... Aber eines Tages *kriegen* Sie Ihre Veränderung und *landen* in Ihrem Panama –

und dann folgt der Katzenjammer: Das ist ja noch schlimmer als vorher!²

Es gibt im Leben (schrieb der Dichter George Bernhard Shaw) zwei Tragödien: Die eine ist die *Nichterfüllung eines Herzenswunsches*, und die andere ist seine *Erfüllung*. Und da fragt man sich schon: Wie ist das gemeint, wenn's im Psalm heißt: Habe **Lust am HERRN; der wird dir geben, was dein Herz wünscht - ?**

*

Es ist Advent, genau die Zeit, genauer hinzuschauen, wie das mit dem Wünschen nach christlichem Glauben ist. Und da ist Gott eben *nicht der Erfüllungsgehilfe unserer unbedachten Wünsche*. Die gläubigen Menschen haben etwas andres erbeten : **Vergnüge dich am HERRN**, so heißt es in unserem Psalm, wörtlich übersetzt, **Er gibt dir Bitten deines Herzens**. Nicht : sag Ihm, was Er liefern soll. Sondern : bitte Gott, dass Er dir eingibt, was dein Herz erbitten soll. Bitte Gott um die wirklich guten und richtigen Wünsche. Lass den Himmel ein Filter deiner Wünsche sein. Gönn dir das **Vergnügen**, dass Gott deinen Wunschzettel gegenliest. **Wälze auf den HERRN deinen Weg und vertraue Ihm, Er wird's machen**.

Und damit bekommt's mit einem Mal eine andre Bedeutung, etwas *nicht* zu bekommen, das man sich wünscht. Erfülltes Leben besteht nicht aus lauter erfüllten Wünschen. Ja, selbst Dinge, die wir uns *nicht* wünschen, bekommen, wenn sie den Filter Gottes passieren, eine andre Wertigkeit: ° Durststrecken und Entbehrung formen Persönlichkeit. ° Dinge, die erst mal einfach keinen Sinn machen, werden zu Puzzleteilchen eines großen Bildes, das noch keiner kennt. ° Abschiede reißen Wunden und machen selbständig. ° Und es gibt Opfer, die dem Leben dienen. >**Abba**, Vater<, betete Jesus in Gethsemani, >**lass diesen Kelch an mir vorübergehen**<. Wäre dieser Wunsch erfüllt worden, säßen wir alle nicht hier (sondern würden dem Moloch, dem Mammon oder irgendwelchen andren Mächten Kinder opfern).

² „Vor Ankommen wird gewarnt“ ist eine Kapitelüberschrift bei Paul Watzlawik in seinem ultimativen Ratgeber „Anleitung zum Unglücklichsein“

Deshalb fügte der Christus, geistesgegenwärtig, eine Formel hinzu, mit denen die ersten Christen in Gedanken jedes Gebet schlossen: **Doch nicht, was ich will, sondern was Du willst** (geschehe)! Das war die Rückversicherung gegen die eigene Kurzsichtigkeit. Gegen den Katzenjammer. Gegen Ver-Wünschungen aus Angst, aus Fluchtinstinkten, Egoismus und schlichter Unachtsamkeit.

Vergnüge dich am HERRN. Er gibt dir Bitten deines Herzens. ... (7) Beruhige dich am HERRN und halte dich zu Ihm.

Wenn Sie also spät dran sind und am 3.Advent immer noch Wünsche offen haben, dann schreiben Sie es, egal wie groß oder winzig der Wunsch sein mag, auf einen gedachten Wunschzettel und schieben ihn Gott rüber und sagen Sie : Such mir was aus.

Amén.

☞ Chor : Nunc Dimittis

Fürbitte

Und nun, himmlischer Vater, stehen wir auf der Schwelle zum dritten Advent und versuchen uns vorzustellen, Du bist hier und fragst : „*Was wollt ihr, das ich euch tun soll?*“ (MatthEvg 20:32). Da bitten wir Dich : Lass uns die Augen aufgehen für das, was uns umtreibt und wichtig ist. Dann bitten wir Dich um das, was auf keinem Wunschzettel steht, weil es so schwer zu beschaffen ist :

Wir bitten Dich darum, dass Menschen ans Licht kommen, die immer noch wie verpackt und ungeöffnet leben: Lass die Schüchternen an Selbstwertgefühl gewinnen. Lass die Forschen Zurückhaltung lernen. Mach die Ängstlichen ein bisschen mutiger. Und die Dickfelligen lass etwas Mitgefühl entwickeln. Lass die Schwachen ihre Stärken entdecken und die Zögerlichen einen Sprung wagen. HERR, wir bitten Dich um kleine Offenbarungen.

Wir bitten Dich für alle, die sich um Gesundheit sorgen, die für sich selbst oder mit andern bangen und hoffen, dass der Kelch noch einmal an ihnen vorübergehe. Wir bitten Dich für alle, die zurückstecken und kürzer treten müssen, und sich zu arrangieren haben mit dem, was ihnen bleibt. HERR, der Du allein Wunder tust, zeig, was Du kannst, und lenke ihren Blick auf das, was geht.

Wir bitten Dich für alle, die ständig auf der Suche nach Panama` sind. Die kaum hier sind, schon wieder fort müssen. Die einem inneren Wandertrieb folgen und unbedingt sehen müssen, wie es hinterm nächsten Berg aussieht. Die das Gute nicht kosten, weil es etwas Besseres geben muss, und bei denen jeder erfüllte Wunsch sieben neue gebiert. HERR, sei mit ihnen und filtere ihre Wünsche und leite ihren Gang mit Deiner Vorsicht.

Wir bitten Dich für alle, die alles besitzen, was ein Mensch sich wünschen kann, nur eines nicht: Menschen, dem man sich anvertraut, mit dem man Geheimnisse teilt, und gewagte Träume und Zeit und das Leben. HERR, lass sie nicht vergebens warten und schenke ihnen einen Advent, eine Begegnung, die aus Steinen `Kinder` erweckt und alles neu macht.

Lass Dein Licht aus der Höhe auch uns finden und segne dieses neue Jahr mit Deinem Frieden. Das bitten wir durch Jesus Christus im Heiligen Geiste. Amén.